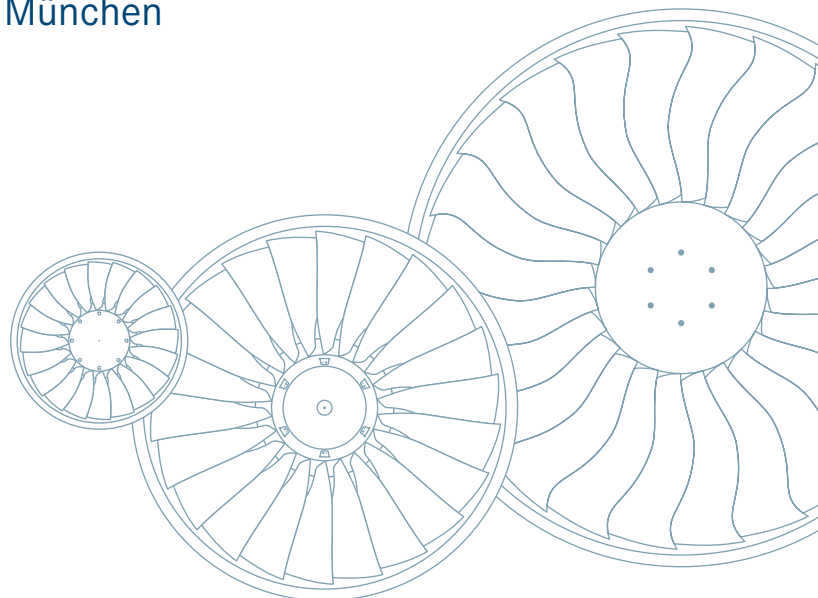




Zwischenbericht zum 30. September 2007

der MTU Aero Engines Holding AG, München



Inhalt

3	Fakten und Kennzahlen zum Konzern
	Konzernlagebericht
4	Marktübersicht
4	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
11	Nachtragsbericht
	Konzernabschluss
12	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
13	Konzernbilanz
14	Konzern-Eigenkapitalentwicklung
15	Konzern-Kapitalflussrechnung
	Konzernanhang
16	Grundlagen
18	Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
22	Erläuterungen zur Konzernbilanz
28	Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern
30	Finanzkalender

Fakten und Kennzahlen zum Konzern		
	2007	2006 ^{*)}
Ergebnis-Eckwerte in Mio. €		
Umsatz	1.886,8	1.782,4
Forschungs- und Entwicklungskosten	55,1	42,9
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	165,3	152,4
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibung (EBITDA)	280,8	261,1
Ergebnis vor Steuern (EBT)	115,8	128,2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1,2	-53,0
Überschuss	117,0	75,2
Ergebnis-Eckwerte in Mio. € bereinigt		
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibung (EBITDA)	280,8	230,4
Ergebnis vor Steuern (EBT)	171,9	147,5
Überschuss	102,5	87,9
Bilanz-Eckwerte in Mio. €		
Eigenkapital	556,3	562,3
Bilanzsumme	3.297,9	3.112,2
Anlagevermögen	1.681,4	1.739,5
Langfristiges Fremdkapital (ohne passive Steuerlatenz)	1.201,6	1.184,9
Mitarbeiteranzahl am Quartalsende (Marktsegmente)		
Ziviles und militärisches Triebwerksgeschäft	4.649	4.773
Zivile Triebwerksinstandhaltung	2.470	2.314
	7.119	7.087
Kennzahlen in %		
Bruttomarge („Gross margin“)	16,5	15,2
EBITDA-Marge	14,9	14,6
EBIT-Marge	8,8	8,6
Umsatzrendite nach Steuern	6,2	4,2
Eigenkapitalrendite	20,9	14,0
Eigenkapitalquote	16,9	18,1
Cashflow in Mio. €		
Mittelzufluss aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	179,8	141,7
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-60,1	-46,2
Free Cashflow	119,7	95,5
Aktien-Kennzahlen		
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl (Stück)	52.768.605	54.486.072
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	2,22	1,38
Bereinigtes Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	1,94	1,61
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	2,12	1,38
Free Cashflow je Aktie in €	2,27	1,75
Eigenkapital je Aktie in €	10,54	10,00

*) MTU Maintenance Zhuhai Co. Ltd., Zhuhai, China, quotai mit 50% angepasst

1 Marktübersicht

Im Verlauf der ersten neun Monate des Jahres deuten alle Anzeichen darauf hin, dass 2007 für die Luftfahrtbranche dank ähnlich starker Zuwächse im Luftverkehr, einer hohen Auslastung und guter Erlöse (Ertrag pro Passagierkilometer) erneut ein erfolgreiches Jahr werden wird. Während sich das Vertrauen der Unternehmer und Verbraucher im August infolge der jüngsten Turbulenzen an den Finanzmärkten etwas getrübt hat, blieben die Rahmenbedingungen für die Fluggesellschaften stabil. Angesichts eines erwarteten Erlösanstiegs um 8% auf 489 Milliarden US-Dollar hat die IATA ihre Gewinnprognose 2007 für die Luftfahrtbranche von 5,1 Milliarden US-Dollar auf 5,6 Milliarden US-Dollar angehoben. Die Kurzzeitvorhersage für die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die sich auf den Serienumsatz, den Ersatzteilverbrauch und den Bedarf an Instandhaltungsleistungen auswirken, bleibt somit unverändert.

Beim Fluggastaufkommen hat sich die positive Entwicklung weiter fortgesetzt. Nach Angaben der IATA stieg der weltweite Luftverkehr in den ersten acht Monaten*) um 7,2% und liegt damit leicht über dem Vorjahresniveau von 6,1%. Alle wichtigen Regionen tragen dazu bei. Dank eines hohen wirtschaftlichen Wachstums sind die Zuwachsraten im asiatisch-pazifischen Raum weiterhin höher als in Europa und Amerika. Die weltweit größten Zuwächse in den letzten drei Jahren konnten jedoch die Fluggesellschaften im Nahen Osten erzielen. In den Vereinigten Staaten von Amerika wächst der Binnenmarkt langsam, auch hier konnte in den Sommermonaten ein Zuwachs verzeichnet werden.

Beim globalen Luftfrachtaufkommen betrug die Zuwachsrate in den ersten acht Monaten*) 3,9% und lag damit über dem Wert von 2,8% in den ersten fünf Monaten. Der verhältnismäßig geringe Anstieg ist auf einen anhaltend starken Wettbewerb auf internationalen Strecken durch die Containerschiffahrt zurückzuführen. Die Auswirkungen der nur leichten Zuwächse im Frachtverkehr auf den internationalen Luftverkehr sind gering, da die Frachtflotte lediglich 10% der globalen Flugzeugflotte ausmacht.

Die Treibstoffpreise zogen im dritten Quartal zum zweiten Mal in Folge an und liegen nun einige Prozent höher als die Rekordwerte des Vorjahres. In den letzten drei Monaten kletterte der Preis für Kerosin um 6% von 86 US-Dollar auf 91 US-Dollar pro Barrel (16 US-Dollar über dem Preis für Rohöl). Die allgemein bessere Ertragslage der Fluggesellschaften auf der ganzen Welt deutet jedoch darauf hin, dass die erhöhten Energiepreise über das gestiegene Fluggastaufkommen kompensiert werden können.

Im dritten Quartal konnten die Fluggesellschaften in den drei großen Regionen – Nordamerika, Europa und dem asiatisch-pazifischen Raum – höhere Ergebnisse einfiegen. Alle acht größten nordamerikanischen Fluglinien wiesen aufgrund guter operativer Ergebnisse und des Wegfalls von Restrukturierungsaufwendungen im zweiten Quartal erstmals seit fast zehn Jahren wieder Gewinne aus. Die größten Probleme, mit denen die Branche in Amerika zu kämpfen hat, sind die steigenden Treibstoffkosten und die Bewältigung der wiederbelebten Nachfrage mit derzeit knappen Ressourcen und angepasster Personalausstattung. Auch in Europa steigt die Ertragskraft der Fluggesellschaften weiter kon-

tinuierlich, wenngleich auch auf etwas niedrigerem Niveau. Diese profitieren im zweiten Quartal vor allem aufgrund anhaltender starker Nachfrage im Geschäftsflugmarkt. Auch im asiatisch-pazifischen Raum verzeichnen Fluglinien einen starken Anstieg bei Erlösen und Gewinnen.

2 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

2.1 Ertragslage

Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2007

Die **Umsatzerlöse** der ersten drei Quartale erhöhen sich gegenüber dem Vergleichszeitraum um 104,4 Mio. € (5,9%) auf 1.886,8 Mio. €. Dabei entfällt der überwiegende Anstieg mit 91,9 Mio. € (8,7%) auf das zivile und militärische Triebwerksgeschäft, während sich die zivile Triebwerksinstandhaltung um 17,7 Mio. € (2,4%) auf 753,2 Mio. € erhöht. Im zivilen Triebwerksgeschäft liegen die Absätze um 65,0 Mio. € (8,7%) über dem Vorjahresniveau bei nunmehr 811,5 Mio. €. Die Umsatzerlöse im militärischen Triebwerksgeschäft nehmen um 26,9 Mio. € (8,5%) auf 342,3 Mio. € gegenüber dem Vergleichszeitraum zu.

Bei den **Umsatzkosten** ist insgesamt eine Zunahme um 64,0 Mio. € (4,2%) auf 1.575,2 Mio. € zu verzeichnen. Der gegenüber der Erhöhung der Umsatzerlöse unterproportionale Anstieg ist auf das zivile und militärische Triebwerksgeschäft zurückzuführen. Während sich die Umsatzkosten um 33,8 Mio. € (3,8%) auf 917,0 Mio. € unterproportional zu den Umsatzerlösen entwickeln, erhöhen sich die Umsatzkosten im zivilen Instandhaltungsgeschäft um 42,1 Mio. € (6,5%) auf 685,0 Mio. € überproportional.

Durch den im Vergleich mit den Umsätzen insgesamt geringeren Anstieg der Umsatzkosten gegenüber den Umsatzerlösen ist das **Bruttoergebnis vom Umsatz** in Höhe von 311,6 Mio. € (Vorjahr: 271,2 Mio. €) gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 40,4 Mio. € (14,9%) gestiegen.

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** liegen vor der im Vorjahr in Anspruch genommenen Entwicklungskostenrückstellung und vor Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen mit 57,7 Mio. € um 2,7 Mio. € über dem entsprechenden Wert 2006.

Bei den **Vertriebskosten** ist eine Erhöhung um 2,7 Mio. € eingetreten, die **allgemeinen Verwaltungskosten** liegen in etwa auf Vorjahresniveau (+ 0,7 Mio. €).

Die in Umsatzkosten, Forschungs- und Entwicklungskosten, Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten enthaltenen **Abschreibungen** belaufen sich auf 115,5 Mio. € (Vorjahr: 108,7 Mio. €). Die Abschreibungen beinhalten dabei die Sonderabschreibung einer Lizenz für Reparaturverfahren für die zivile Triebwerksinstandhaltung in Höhe von 14,7 Mio. € (siehe Erläuterung zu Textziffer 6).

Das **Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)** wird in den ersten drei Quartalen 2007 aufgrund des gestiegenen Bruttoergebnisses vom Umsatz um 12,9 Mio. € (8,5%) auf 165,3 Mio. € gesteigert.

*) Zum Quartalsberichtszeitpunkt lagen die IATA-Werte für September 2007 noch nicht vor.

Korrigiert um planmäßige Abschreibungen sowie um die aus dem Erwerb der Gesellschaft eingetretenen Effekte aus der Kaufpreisallokation ergibt sich das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibung (EBITDA).

Überleitung vom EBIT zum EBITDA bereinigt		
in Mio. €	1.1. - 30.9.2007	1.1. - 30.9.2006 ¹⁾
EBIT	165,3	152,4
+ Laufende Abschreibung Anlagevermögen	74,1	58,7
+ PPA-Abschreibung Anlagevermögen	41,4	50,0
EBITDA	280,8	261,1
- Verwendung Entwicklungsrückstellungen		-12,1
- Programmbewertungsveränderungen		-8,1
- Grundstücksverkäufe		-10,5
EBITDA bereinigt	280,8	230,4

¹⁾ MTU Maintenance Zhuhai Co. Ltd., Zhuhai, China, quotall mit 50% angepasst

Das **Finanzergebnis** liegt zum September bei -48,9 Mio. € gegenüber -23,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Es ist in den ersten neun Monaten belastet durch die Zahlung der Vorfälligkeitsentschädigung für den High Yield Bond in Höhe von 19,1 Mio. € sowie durch negative Währungseffekte bei Devisenbestandsbewertungen, Bewertungen von Zinstauschgeschäften sowie Materialterminkäufen.

Zum 1. Februar 2007 hat die MTU Aero Engines Finance B.V., Amsterdam, Niederlande, eine Wandelschuldverschreibung in Höhe von 180 Mio. € ausgegeben (siehe Textziffer 19). Der Barwert dieser Verpflichtung wird mit einem Marktzinssatz von 5% p.a. aufgezinnt und ist anteilig für die Monate Februar bis September 2007 im Finanzergebnis enthalten. Mit dem Mittelzufluss aus der Wandelschuldverschreibung hat die MTU im ersten Quartal 2007 den High Yield Bond zurückbezahlt (siehe Textziffer 19).

Nettofinanzverbindlichkeiten vom 31. Dezember 2006 bis 30. September 2007			
in Mio. €	Stand 30.9.2007	Stand 31.12.2006	Veränderung
High Yield Bond		165,0	-165,0
Wandelschuldverschreibung	164,5		164,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
Revolving Credit Facility (RCF)	73,0	75,6	-2,6
Sonstige Bankkredite	31,2	33,4	-2,2
Finanzierungsleasingverträge	45,2	48,5	-3,3
Darlehen der Provinz British Columbia an MTU Maintenance Canada	13,8	12,8	1,0
Übrige Finanzverbindlichkeiten	5,2	3,5	1,7
Finanzverbindlichkeiten gesamt	332,9	338,8	-5,9
Flüssige Mittel	-101,2	-102,2	1,0
Nettofinanzverbindlichkeiten	231,7	236,6	-4,9

Das **Ergebnis vor Steuern** (EBT) ist mit 115,8 Mio. € insbesondere aufgrund der zu bezahlenden Vorfälligkeitsentschädigung für den High Yield Bond in Höhe von 19,1 Mio. € sowie der Sonderabschreibung in Höhe von 14,7 Mio. € gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 12,4 Mio. € gesunken.

Unternehmenssteuerreform 2008

Nachdem der Bundesrat am 6. Juli 2007 dem vom Bundestag am 25. Mai 2007 verabschiedeten Gesetzesentwurf zur Unternehmenssteuerreform 2008 zugestimmt hat, tritt das Gesetz mit Wirkung zum 1. Januar 2008 in Kraft. Der Körperschaftsteuersatz wurde von bisher 25 v.H. auf einheitlich 15 v.H. für alle Körperschaften gesenkt und zwar unabhängig davon, ob die Gesellschaften thesaurieren oder ausschütten. Während einerseits die für das Gewerbesteueraufkommen erforderliche Gewerbesteuermesszahl von bisher 5 v.H. auf 3,5 v.H. reduziert wurde, entfällt andererseits der Betriebsausgabenabzug für die Gewerbesteuer. Insgesamt hat dies zur Folge, dass sich der noch bis zum 31. Dezember 2007 anzuwendende und kombinierte Steuersatz für die Körperschaft- und Gewerbesteuer der Konzern-Muttergesellschaft, MTU Aero Engines Holding AG, München, von 40,4% auf ab dem 1. Januar 2008 gültige 32,6% reduziert. Die im Wesentlichen aus dem Unternehmenserwerb resultierenden und im Konzernabschluss enthaltenen Steuerlatenzen werden daher im dritten Quartal 2007 zum einheitlichen Konzernsteuersatz in Höhe von 32,6% umgerechnet, weshalb insgesamt 49,6 Mio. € prospektive Steuerentlastungen erfolgswirksam im Steuerergebnis enthalten sind.

Insgesamt wird im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2007 damit ein **Überschuss** von 117,0 Mio. € erzielt, nach einem Überschuss von 75,2 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Bereinigt um Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation in Höhe von 41,4 Mio. €, der Sonderabschreibung auf eine Lizenz für Reparaturverfahren in Höhe von 14,7 Mio. € sowie der Umrechnung der Steuerlatenzen in Höhe von 49,6 Mio. € ergibt sich ein bereinigter Überschuss (Underlying Net Income) von 102,5 Mio. €. Würde die Vorfälligkeitsentschädigung für die Ablösung des High Yield Bonds in Höhe von 19,1 Mio. € zusätzlich korrigiert werden, ergäbe sich ein bereinigter Überschuss von 113,9 Mio. €.

Ertragslage nach Segmenten

Ziviles und militärisches Triebwerksgeschäft

Ertragslage im dritten Quartal 2007

Im dritten Quartal steigen die Umsatzerlöse im zivilen und militärischen Triebwerksgeschäft gegenüber dem Vergleichszeitraum um 13,5 Mio. € (3,6%) auf 385,6 Mio. €. Dabei erhöhen sich die Umsatzerlöse im zivilen Triebwerksgeschäft um 5,5 Mio. € (2,1%) auf 266,6 Mio. €. Im militärischen Triebwerksgeschäft erhöhen sich die Umsatzerlöse um 8,0 Mio. € (7,2%) auf 119,0 Mio. €.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz erhöht sich um 20,3 Mio. € (26,9%) auf 95,8 Mio. € gegenüber dem Vorjahr.

Entsprechend steigt das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibung (EBITDA) um 6,2 Mio. € (7,9%) auf insgesamt 84,7 Mio. €.

Insgesamt wird das Ergebnis vor Steuern (EBT) um 10,5 Mio. € auf 52,7 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert von 42,2 Mio. € gesteigert. Die Umsatzrendite vor Steuern liegt damit bei 13,7% (Vorjahr: 11,3%).

Ertragslage im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2007

In den ersten neun Monaten steigen die Umsatzerlöse im zivilen und militärischen Triebwerksgeschäft gegenüber dem Vergleichszeitraum um 91,9 Mio. € (8,7%) auf 1.153,8 Mio. €.

Im zivilen Triebwerksgeschäft erhöhen sich die Umsatzerlöse um 65,0 Mio. € (8,7%) auf 811,5 Mio. €. Im militärischen Triebwerksgeschäft liegen die Umsatzerlöse um 26,9 Mio. € (8,5%) über 2006 und belaufen sich auf nunmehr 342,3 Mio. €.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz verbessert sich gegenüber dem Vorjahr um 58,1 Mio. € (32,5%) auf aktuell 236,8 Mio. €.

Im Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibung (EBITDA) ist eine Erhöhung um 27,5 Mio. € (15,0%) auf insgesamt 210,5 Mio. € zu verzeichnen.

Trotz Sonderbelastungen im Finanzergebnis wird das Ergebnis vor Steuern (EBT) im Vergleich mit dem entsprechenden Vorjahreszeitraum von 78,5 Mio. € um 14,4 Mio. € auf 92,9 Mio. € gesteigert.

Zivile Triebwerksinstandhaltung

Ertragslage im dritten Quartal 2007

Der Umsatz in der zivilen Triebwerksinstandhaltung nimmt um 2,2 Mio. € (0,9%) auf 247,9 Mio. € im Vergleich zum dritten Quartal 2006 mit 245,7 Mio. € geringfügig zu.

Im Wesentlichen aufgrund der Sonderabschreibung auf eine Lizenz für Reparaturverfahren sinkt das Bruttoergebnis vom Umsatz um 13,7 Mio. € (55,9%) auf 10,8 Mio. € (siehe Textziffer 6).

In Folge dessen sinkt auch das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibung (EBITDA) um 7,5 Mio. € (32,9%) auf 15,3 Mio. € und das Ergebnis vor Steuern um 23,6 Mio. € auf -8,1 Mio. €.

Ertragslage im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2007

Die Umsatzerlöse in der zivilen Triebwerksinstandhaltung steigen durch eine im zweiten Quartal erfolgte Betriebsunterbrechung aufgrund der Implementierung der ERP-Softwarelösung für die Zivile Triebwerksinstandhaltung nur um 17,7 Mio. € (2,4%) gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum auf 753,2 Mio. € an.

Aufgrund der Betriebsunterbrechung und der Sonderabschreibung auf eine Lizenz für Reparaturverfahren sinkt das Bruttoergebnis vom Umsatz gegenüber dem Vergleichszeitraum um 24,4 Mio. € (26,3%) auf 68,2 Mio. €, das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibung (EBITDA) um 9,1 Mio. € (11,5%) auf 70,3 Mio. € und das Ergebnis vor Steuern (EBT) um 25,4 Mio. € auf 30,4 Mio. €. Die Umsatzrendite vor Steuern liegt damit bei 4,0% gegenüber noch 7,6% in den ersten drei Quartalen 2006.

2.2 Finanzlage

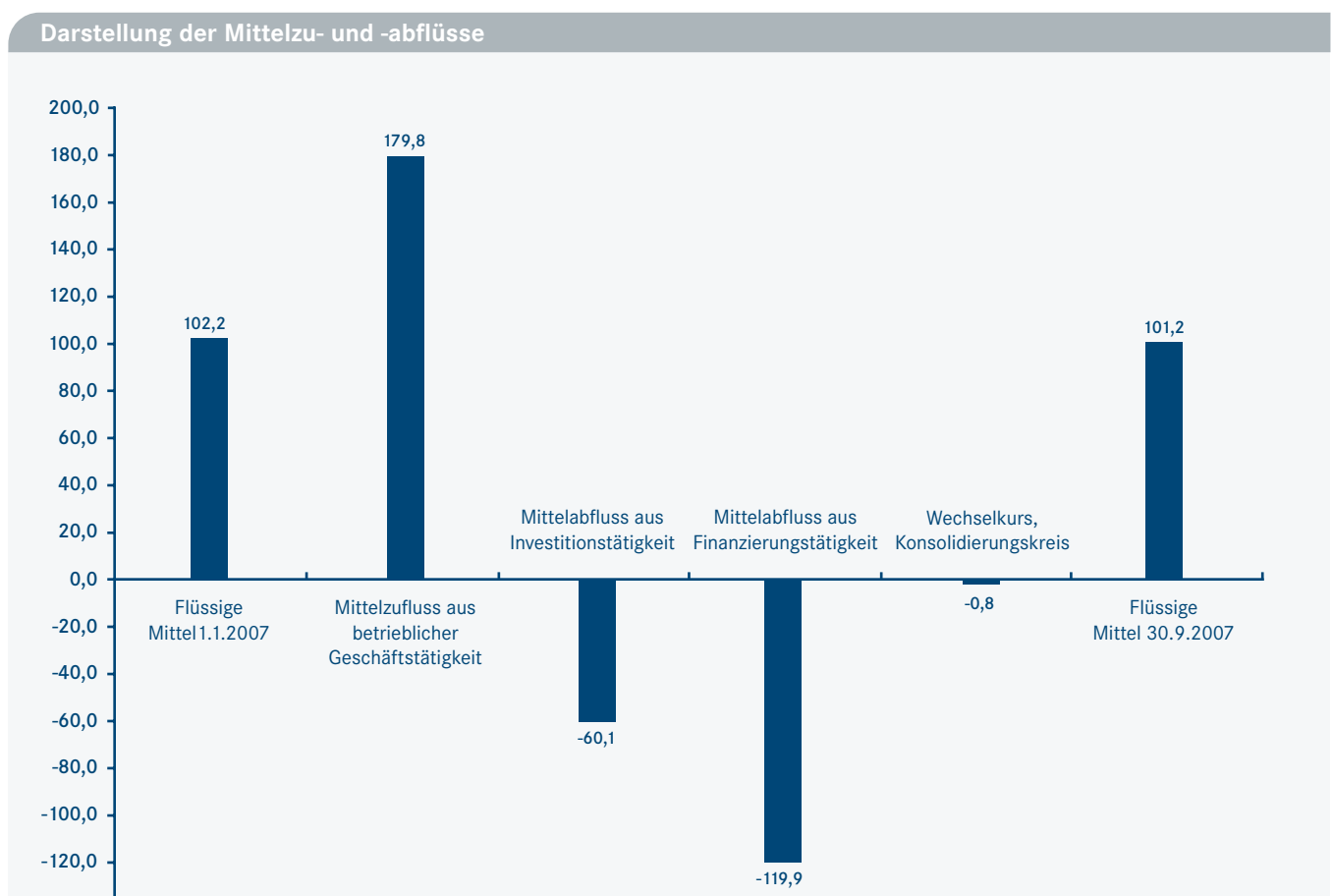
Die Kapitalflussrechnung des Konzerns zeigt die Herkunft und Verwendung der Zahlungsströme in den ersten drei Quartalen der Geschäftsjahre 2007 und 2006. Dabei werden die Zahlungsströme aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit sowie der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Aus der **betrieblichen Geschäftstätigkeit** des Konzerns resultiert in den ersten drei Quartalen ein Mittelzufluss in Höhe von 179,8 Mio. € (Vorjahr: 141,7 Mio. €). Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ergibt sich somit beim Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit ein Anstieg von 38,1 Mio. €. Dabei ist gegenüber den ersten drei Quartalen des Vorjahres ein um 23,0 Mio. € stärkerer Anstieg der Vorräte zu verzeichnen. Die Erhöhung der Forderungen ist dagegen um 20,0 Mio. € geringer als im Vergleichszeitraum des Vorjahres ausgefallen. Zudem erfolgt ein um 31,0 Mio. € stärkerer Aufbau der Verbindlichkeiten und erhaltenen Anzahlungen.

In den ersten drei Quartalen 2007 sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 10,3 Mio. € geringere Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und in Sachanlagen erfolgt. Der Mittelabfluss aus der **Investitionstätigkeit**, der zum 30. September 2007 insgesamt 60,1 Mio. € (Vorjahr: 46,2 Mio. €) beträgt, beinhaltet Ausgaben für den neuen Standort in Polen, die MTU Aero Engines Polska (siehe Textziffer 5).

Im Rahmen der **Finanzierungstätigkeit** wirkt insbesondere die im April gezahlte Dividende mit 43,6 Mio. € (Vorjahr: 40,2 Mio. €) sowie der Erwerb eigener Aktien in Höhe von 84,5 Mio. € (Vorjahr: 37,5 Mio. €). Somit ergibt sich in der Zeit vom 1. Januar 2007 bis zum 30. September 2007 ein Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 119,9 Mio. € gegenüber einem vergleichbaren Mittelabfluss in Höhe von insgesamt 30,0 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Der Stand der Flüssigen Mittel ist aus der Entwicklung der einzelnen Cashflows nach Bereinigung um wechselkurs- und konsolidierungs-kreisbedingte Effekte nahezu unverändert (Rückgang 1,0 Mio. €, Vorjahr: Zunahme 66,2 Mio. €). Der **Free Cashflow**, der den Saldo aus dem Mittelzufluss der betrieblichen Geschäftstätigkeit und dem Mittelabfluss der Investitionstätigkeit darstellt, beträgt zum 30. September 2007 119,7 Mio. € (Vorjahr: 95,5 Mio. €).



2.3 Vermögenslage

Die Konzernbilanzsumme ist gegenüber dem 31. Dezember 2006 um 185,7 Mio. € bzw. 6,0% gestiegen.

Während sich die langfristigen Vermögenswerte im Wesentlichen durch Abschreibungen bei den Immateriellen Vermögenswerten und dem Sachanlagevermögen um insgesamt 63,1 Mio. € reduzieren, erhöhen sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 248,8 Mio. €. Dabei steigen die Vorräte um 67,7 Mio. €, die Forderungen aus Fertigungs- und Wartungsverträgen (Percentage of Completion) und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zusammen um insgesamt 194,4 Mio. €. Die kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte, die überwiegend die Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen betreffen, sinken dagegen um insgesamt 9,9 Mio. €. Der Finanzmittelbestand zum 30. September ist gegenüber dem 31. Dezember 2006 nahezu unverändert.

Das Konzerneigenkapital sinkt von 562,3 Mio. € auf 556,3 Mio. €. Dabei wirken das positive Periodenergebnis für die ersten drei Quartale 2007 in Höhe von 117,0 Mio. € sowie die Eigenkapitalkomponente nach Transaktionskosten und Steuern der Wandschuldverschreibung in Höhe von 9,9 Mio. € kapitalerhöhend. Innerhalb des Konzerneigenkapitals steigt die Gesamtergebnisrechnung in den ersten drei Quartalen von 12,9 Mio. € auf 13,6 Mio. €. Kapitalmindernd wirken die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2006 in Höhe von 43,6 Mio. €, der Erwerb weiterer eigener Aktien in Höhe von 84,5 Mio. € sowie Aufwendungen für das Matching Stock Program in Höhe von 5,5 Mio. €. Aufgrund des gesunkenen Eigenkapitals und dem gleichzeitigen Anstieg der Bilanzsumme geht die Eigenkapitalquote auf 16,9% (Vorjahr: 18,1%) zurück.

Die Rückstellungen für Pensionen sind um insgesamt 15,6 Mio. € planmäßig fortgeführt.

Während die langfristigen übrigen Rückstellungen nahezu unverändert sind, steigen die kurzfristigen übrigen Rückstellungen um 29,4 Mio. €.

Die Finanzverbindlichkeiten verringern sich mit 5,9 Mio. € nur unwesentlich (siehe Textziffer 19), im Wesentlichen wegen geringerer Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute sowie aus Finanzierungsleasing.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhen sich abgrenzungsbedingt um 44,0 Mio. € auf 360,8 Mio. €.

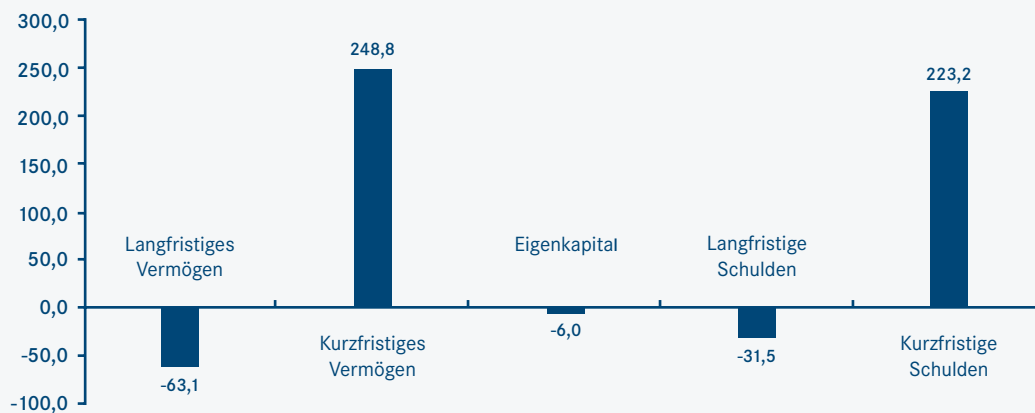
Bei den übrigen Verbindlichkeiten liegt eine Zunahme von 154,7 Mio. € auf 862,7 Mio. € vor. Dabei sind im Wesentlichen gestiegene erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen in Höhe von 126,9 Mio. € und höhere abgrenzungsbedingte Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen in Höhe von 21,4 Mio. € zu verzeichnen.

Die nachfolgende Darstellung veranschaulicht die Veränderung der Vermögens- und Schuldenlage vom 31. Dezember 2006 auf den 30. September 2007 getrennt nach kurz- und langfristigen Positionen:

Veränderungsrechnung der Vermögens- und Schuldspositionen

(Veränderungsrechnung 30. September 2007 zum 31. Dezember 2006)	Mio. €	Mio. €
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	-47,2	
Sachanlagevermögen	-15,1	
Finanzanlagevermögen	4,2	
Sonstige Vermögenswerte	-4,7	
Latente Steuern	-0,3	-63,1
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	67,7	
Forderungen	194,4	
Sonstige Vermögenswerte	-9,9	
Flüssige Mittel	-1,0	
Geleistete Vorauszahlungen	-2,4	248,8
Veränderung Vermögenswerte		185,7
Eigenkapital		-6,0
Langfristige Schulden		
Rückstellungen	17,9	
Finanzverbindlichkeiten	-4,6	
Übrige Verbindlichkeiten	3,4	
Latente Steuern	-48,2	-31,5
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	29,2	
Finanzverbindlichkeiten	-1,3	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	44,0	
Übrige Verbindlichkeiten	151,3	223,2
Veränderung Eigenkapital und Schulden		185,7

Veränderung der Vermögens- und Schuldspositionen



3 Nachtragsbericht

Änderungen im Vorstand

Mit Wirkung zum 1. November 2007 scheidet Herr Bernd Kessler, München, aus dem Vorstand der MTU Aero Engines Holding AG, München, aus.

Zur Nachfolge wurde Herr Dr. Stefan Weingartner, München, mit einer Vertragslaufzeit von 3 Jahren bestimmt.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung					
in Mio. €	(Anhang)	Konzern		Konzern	
		1.1. - 30.9.2007	1.1. - 30.9.2006 ¹⁾	3. Quartal 2007	3. Quartal 2006 ¹⁾
Umsatzerlöse		1.886,8	1.782,4	626,2	612,4
Umsatzkosten	(6)	-1.575,2	-1.511,2	-518,2	-512,5
Bruttoergebnis vom Umsatz		311,6	271,2	108,0	99,9
Forschungs- und Entwicklungskosten	(7)	-55,1	-42,9	-21,7	-12,7
Vertriebskosten	(8)	-58,2	-55,5	-19,8	-18,3
Allgemeine Verwaltungskosten	(9)	-33,9	-33,2	-12,2	-13,1
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen		0,9	12,8	-2,7	10,9
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern		165,3	152,4	51,6	66,7
Finanzergebnis	(10)	-48,9	-23,0	-10,1	-9,9
Ergebnisanteile an Joint Ventures, die nach der Equity-Methode bilanziert sind		-0,6	-1,2		-0,3
Ergebnis vor Steuern		115,8	128,2	41,5	56,5
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(11)	1,2	-53,0	30,5	-23,1
Überschuss		117,0	75,2	72,0	33,4
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	(12)	2,22	1,38	1,36	0,61
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	(12)	2,12	1,38	1,30	0,61

¹⁾ MTU Maintenance Zhuhai Co. Ltd., Zhuhai, China, quotaal mit 50% angepasst

Konzernbilanz Aktiva			
in Mio. €	(Anhang)	Konzern	
		30.9.2007	31.12.2006
Langfristiges Vermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	(13)	1.142,3	1.189,5
Sachanlagevermögen	(14)	522,7	537,8
Finanzanlagen		16,4	12,2
Sonstige Vermögenswerte	(16)	7,1	11,8
Latente Steuern		1,1	1,4
		1.689,6	1.752,7
Kurzfristiges Vermögen			
Vorräte	(15)	596,7	529,0
Forderungen	(16)	805,5	611,1
Sonstige Vermögenswerte	(16)	98,1	108,0
Flüssige Mittel		101,2	102,2
Geleistete Vorauszahlungen		6,8	9,2
		1.608,3	1.359,5
Bilanzsumme		3.297,9	3.112,2

Konzernbilanz Passiva			
in Mio. €	(Anhang)	Konzern	
		30.9.2007	31.12.2006
Eigenkapital			
	(17)		
Gezeichnetes Kapital		55,0	55,0
Kapitalrücklage		460,1	455,7
Gewinnrücklagen		154,8	81,4
Eigene Anteile		-127,2	-42,7
Gesamtergebnisrechnung		13,6	12,9
		556,3	562,3
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Pensionen		392,9	377,1
Übrige Rückstellungen	(18)	263,1	261,0
Finanzverbindlichkeiten	(19)	245,0	249,6
Übrige Verbindlichkeiten	(20)	300,6	297,2
Latente Steuern	(21)	259,0	307,2
		1.460,6	1.492,1
Kurzfristige Schulden			
Rückstellungen für Pensionen		17,6	17,8
Übrige Rückstellungen	(18)	252,6	223,2
Finanzverbindlichkeiten	(19)	87,9	89,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		360,8	316,8
Übrige Verbindlichkeiten	(20)	562,1	410,8
		1.281,0	1.057,8
Bilanzsumme		3.297,9	3.112,2

Konzern-Eigenkapitalentwicklung

in Mio. €	Ge- zeichnetes Kapital	Kapital- rück- lage ^{*)}	Gewinn- rück- lagen	Eigene Anteile	Gesamtergebnisrechnung			Gesamt
					Unterschiede aus Währungs- umrechnung	Derivative Finanz- instru- mente	Summe Gesamt- ergebnis- rechnung	
Saldo zum 1.1.2006	55,0	454,5	32,5		1,0	-15,0	-14,0	528,0
Finanzinstrumente (Devisentermingeschäfte)						19,1	19,1	19,1
Währungskurseinflüsse					-0,8		-0,8	-0,8
= nicht in GuV berücksichtigte Ergebnisse					-0,8	19,1	18,3	18,3
Überschuss			75,2					75,2
= Gesamteinkommen			75,2		-0,8	19,1	18,3	93,5
Dividendenzahlung			-40,2					-40,2
Erwerb von eigenen Aktien				-37,5				-37,5
Matching Stock Program (MSP)		0,9						0,9
Bilanzwert zum 30.9.2006	55,0	455,4	67,5	-37,5	0,2	4,1	4,3	544,7
Saldo zum 1.1.2007	55,0	455,7	81,4	-42,7	-2,6	15,5	12,9	562,3
Finanzinstrumente (Devisentermingeschäfte)						3,4	3,4	3,4
Währungskurseinflüsse					-2,7		-2,7	-2,7
= nicht in GuV berücksichtigte Ergebnisse					-2,7	3,4	0,7	0,7
Überschuss			117,0					117,0
= Gesamteinkommen			117,0		-2,7	3,4	0,7	117,7
Eigenkapitalkomponente Wandelschuld- verschreibung		11,9						11,9
Transaktionskosten nach Steuern		-2,0						-2,0
Dividendenzahlung			-43,6					-43,6
Erwerb von eigenen Aktien				-84,5				-84,5
Matching Stock Program (MSP)		-5,5						-5,5
Bilanzwert zum 30.9.2007	55,0	460,1	154,8	-127,2	-5,3	18,9	13,6	556,3

*) Vergleichszeitraum: Der aus dem Matching Stock Program beizulegende Zeitwert der Eigenkapitalinstrumente wurde in die Kapitalrücklage umgegliedert (siehe auch Textziffer 4).

in Mio. €	Konzern	
	1.1. - 30.9.2007	1.1. - 30.9.2006 ^{**)}
Überschuss	117,0	75,2
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	115,5	108,7
+/- Gewinne/Verluste von assoziierten Unternehmen	0,9	3,4
+/- Gewinne/Verluste aus Anlageabgängen	-0,1	-9,9
+/- Veränderung der Pensionsrückstellungen	15,6	15,1
+/- Veränderung der übrigen Rückstellungen	31,5	18,9
+/- Veränderung der nicht ausgabewirksamen Steuern	-50,9	1,8
+/- Veränderung Matching Stock Program	-5,3	0,9
+/- Veränderung der Vorräte	-67,7	-44,7
+/- Veränderung der Forderungen (ohne Derivate)	-175,4	-195,4
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Derivate)	198,7	167,7
Mittelzufluss aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	179,8	141,7
- Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-55,6	-65,9
- Investitionen in Finanzanlagen	-5,3	
+ Erlöse aus Anlagenabgängen	0,8	19,7
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-60,1	-46,2
Free Cashflow	119,7	95,5
+/- Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	-5,9	47,7
- Erwerb von eigenen Aktien	-84,5	-37,5
- Dividendenzahlungen	-43,6	-40,2
+ Kapitalveränderung aus Wandelschuldverschreibung*)	14,3	
- Aufwand für MSP-Aktien	-0,2	
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-119,9	-30,0
+/- Wechselkursänderungen im Eigenkapital	-2,7	-0,8
+/- Wechselkursänderungen im Anlagevermögen	1,9	1,5
	-0,8	0,7
Veränderung der flüssigen Mittel	-1,0	66,2
Flüssige Mittel am 1. Januar	102,2	22,0
Flüssige Mittel am 30. September	101,2	88,2
Veränderung der flüssigen Mittel	-1,0	66,2
Flüssige Mittel am 30. September	101,2	88,2
- Revolving Credit Facility (Textziffer 19)	-73,0	-64,8
Stand Liquidität zum 30. September	28,2	23,4

*) nach Abzug der Transaktionskosten

**) MTU Maintenance Zhuhai Co. Ltd., Zhuhai, China, quotat mit 50% angepasst

Grundlagen

1 Allgemeine Angaben

Die MTU Aero Engines Holding AG und ihre Konzernunternehmen (im folgenden Konzern oder Konzerngesellschaften) zählen zu den weltweit größten Herstellern von Triebwerksmodulen und -komponenten und sind der führende unabhängige Anbieter von Instandhaltungsdienstleistungen für zivile Flugtriebwerke.

Das Geschäft des Konzerns erstreckt sich auf den gesamten Lebenszyklus eines Triebwerksprogramms – von der Entwicklung über die Konstruktion, die Erprobung und die Fertigung von neuen zivilen und militärischen Triebwerken und Ersatzteilen bis hin zu Instandhaltungsdienstleistungen für zivile und militärische Triebwerke. Die Tätigkeit der MTU umfasst zwei Segmente: Das „Zivile und Militärische Triebwerksgeschäft“ sowie die „Zivile Triebwerksinstandhaltung“.

Im Zivilen Triebwerksgeschäft entwickelt und fertigt der Konzern Module und Komponenten sowie Ersatzteile für zivile Triebwerksprogramme und übernimmt auch deren Endmontage. Bei militärischen Triebwerken konzentriert sich die MTU auf die Entwicklung und Fertigung von Modulen und Komponenten für Triebwerke, die Fertigung der Ersatzteile, die Endmontage sowie Instandhaltungsdienstleistungen für diese Triebwerke. Das Segment Zivile Triebwerksinstandhaltung umfasst die Aktivitäten auf dem Gebiet der Instandhaltung und der logistischen Betreuung ziviler Triebwerke.

Die MTU Aero Engines Holding AG (Mutterunternehmen) mit Sitz in der Dachauer Str. 665, 80995 München ist im Handelsregister beim Registergericht des Amtsgerichts München unter HRB 157 206 eingetragen.

2 IFRS Rechnungslegung

Der Konzernabschluss der MTU Aero Engines Holding AG zum 31. Dezember 2006 ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und der am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB), London erstellt. Im Konzern-Zwischenabschluss („Zwischenabschluss“) der MTU Aero Engines Holding AG zum 30. September 2007, der auf der Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt wurde, werden im Wesentlichen die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2006. Notwendige Anpassungen, die sich durch neue oder überarbeitete Standards oder aus Gründen der besseren Transparenz ergeben, sind in der Anhangsangabe unter „Textziffer 4“ erläutert. Alle zum 30. September 2007 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) werden zu Grunde gelegt. Ferner steht dieser Zwischenbericht im Einklang mit dem Deutschen Rechnungslegungs-Standard Nr. 6 (DRS 6) – Zwischenberichterstattung des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e.V. (DRSC). Der Zwischenabschluss wird vom Konzernabschlussprüfer nicht geprüft.

Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der MTU Aero Engines Holding AG zum 31. Dezember 2006 verwiesen. Die Berichtswährung für den Konzernabschluss ist der Euro. Alle Beträge werden in Millionen Euro (Mio. €) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist.

3 Neu herausgegebene Rechnungslegungsvorschriften

Im dritten Quartal 2007 sind keine neuen Rechnungslegungsvorschriften in Kraft getreten, die wesentliche Auswirkungen auf den Konzern haben.

4 Anpassungen zum Zwischenabschluss vom 1. Januar bis 30. September 2007

Die MTU Maintenance Zhuhai Co. Ltd., China, wird seit dem Geschäftsjahr 2006 in den Konzernabschluss quotal mit 50% einbezogen. Zu Vergleichszwecken sind für Zwecke des Zwischenberichts die entsprechenden Werte des Vorjahres angepasst. Unabhängig von der Art der Einbeziehung ergeben sich für das Vorjahr keine Auswirkungen auf die Ergebnisse je Aktie.

In der Eigenkapitalentwicklung des Vorjahreszeitraums wurden folgende Anpassungen vorgenommen, die bereits im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 wirksam waren:

Das Periodenergebnis wird in die Gewinnrücklagen eingestellt, demzufolge entfällt in der Bilanz die Position „Bilanzgewinn“. Darüber hinaus wurde der Erwerb eigener Aktien in einer eigenen Position „Eigene Anteile“ im Eigenkapital aufgenommen. Der im Rahmen des Matching Stock Program (MSP) nach Black-Scholes ermittelte beizulegende Zeitwert der Phantom Stocks wurde in der Konzern-Eigenkapitalentwicklung von der Gesamtergebnisrechnung in die Kapitalrücklage umgegliedert.

Inanspruchnahmen aus dem RCF-Überziehungskredit haben Einfluss auf die Liquidität. Zu Transparenzzwecken wird in der Konzern-Kapitalflussrechnung nach der Herleitung der Veränderung der flüssigen Mittel zusätzlich die Liquidität dargestellt. Dabei wird der Kontokorrentkredit mit den flüssigen Mitteln saldiert.

Die Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR), die die Mehrzahl aller neu an der Börse eingeführten Unternehmen überprüft, hat den Konzernabschluss der MTU Aero Engines Holding AG für das Geschäftsjahr 2005 im Rahmen des Stichprobenverfahrens nach § 342b Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 HGB geprüft. Das Unternehmen hat sich entschlossen, dem Ergebnis zuzustimmen. Die Veröffentlichung erfolgte daraufhin am 19. Januar 2007. Das Prüfungsergebnis beinhaltet die Auslegung einer Bilanzierungsregel zur Kaufpreisallokation von drei zivilen Triebwerksprogrammen aufgrund des Unternehmenserwerbs von KKR in 2004. Hier vertritt die DPR bei der Bilanzierung von Programmwerten die Auffassung, dass die diesen Programmen zum 31. Dezember 2005 im Rahmen des Unternehmenserwerbs direkt zugeordneten Verpflichtungen passivisch als Verbindlichkeit (Eventualschuld) und damit getrennt von den Vermögenswerten auszuweisen

seien. Die Bewertungsauswirkungen aus dieser Umgliederung sind im Konzernabschluss 2006 vollständig enthalten. Da die Prüfungsfeststellungen erst Anfang 2007 erfolgten, werden im Konzern-Zwischenabschluss die Vorjahreswerte zum 30. September 2006 angepasst.

5 Konsolidierungskreis

Mit Wirkung zum 19. Januar 2007 wurde die MTU Aero Engines Finance B.V., Amsterdam, Niederlande, mit einem Stammkapital von 18.000 € gegründet. Die Gesellschaft befindet sich zu 100% im Besitz der MTU Aero Engines Holding AG und ist im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2007 enthalten.

Mit Wirkung vom 20. Juli 2007 wurde die MTU Aero Engines Polska Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia (zulässige Kurzform: MTU Aero Engines Polska Sp. Z o.o.), Rzeszów, Polen, mit einem Stammkapital von 50.000 Zloty (PLN) gegründet. Die Anteile an der Gesellschaft wurden bis 14. September 2007 von der MTU Aero Engines GmbH, München, mit 99%, und von der MTU Maintenance Hannover GmbH, Langenhagen, mit 1% gehalten. Mit notariellen Vertrag vom 14. September 2007 erwarb die MTU Aero Engines GmbH, München, 1% des Stammkapitals zum Preis von 500 PLN von der MTU Maintenance Hannover GmbH, Langenhagen, so dass diese jetzt alleinige Gesellschafterin der MTU Aero Engines Polska Sp. Z o.o., Polen, ist. Nach dem Erwerb des Anteils hat die MTU Aero Engines GmbH, München, am 14. September 2007 eine Kapitalerhöhung um 20.000.000 PLN auf nunmehr 20.050.000 PLN beschlossen und in voller Höhe eingezahlt (200.500 Anteile mit einem jeweiligen Nominalwert von 100 PLN je Anteil).

Mit notariellem Vertrag vom 21. Juni 2007 (URNR. G0957/2007) wurde die MTU Aero Engines Investment GmbH, München, auf die MTU Aero Engines Holding AG, München, verschmolzen. Die Verschmelzung erfolgt im Wege der Aufnahme durch Übertragung des Vermögens der übertragenden Gesellschaft als Ganzes ohne Abwicklung auf die übernehmende Gesellschaft gemäß den Bestimmungen des UmwG, insbesondere § 1 Abs. 1 Nr. 1, § 2 Nr. 1, § 3 Abs. 1 Nr. 2, §§ 4ff., §§ 46ff., §§ 60ff. des UmwG. Die Verschmelzung erfolgt im Innenverhältnis schuldrechtlich und steuerlich mit Wirkung zum 1. Januar 2007. Der Eintragungsvollzug in das Handelsregister erfolgte mit Wirkung zum 13. Juli 2007. Auswirkungen für den Konzern aufgrund der Verschmelzung im zweiten Halbjahr 2007 ergeben sich keine.

Insgesamt sind in den Konzernabschluss der MTU Aero Engines Holding AG sechs in- und fünf ausländische Unternehmen einbezogen. Dabei werden die Pratt & Whitney Canada Customer Service Centre Europe GmbH, Ludwigsfelde at equity, und die MTU Maintenance Zhuhai Co. Ltd., Zhuhai, China, quotal einbezogen. Wegen Unwesentlichkeit werden zwei Tochterunternehmen und zwei Joint Ventures nicht konsolidiert. Auf die Konsolidierung der MTU München Unterstützungskasse GmbH, München, wurde des Weiteren verzichtet, da die Verpflichtungen insgesamt im Konzernabschluss passiviert sind.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

6 Umsatzkosten

Umsatzkosten				
in Mio. €	1.1.- 30.9.2007	1.1.- 30.9.2006	3. Quartal 2007	3. Quartal 2006
Materialaufwand	-1.199,1	-1.149,8	-401,9	-368,2
Personalaufwand	-281,7	-281,5	-92,3	-96,0
Abschreibungen	-106,5	-101,7	-44,4	-32,4
Übrige Umsatzkosten	12,1	21,8	20,4	-15,9
	-1.575,2	-1.511,2	-518,2	-512,5

Im dritten Quartal wurde der Buchwert einer Lizenz für Reparaturverfahren an der CF34 mit seinen künftig erzielbaren Beträgen (Barwert aller künftigen Cashflows) verglichen. Die erzielbaren Beträge lagen dabei unter dem Buchwert, so dass Wertminderungen in Höhe von 14,7 Mio. € als Aufwand im Periodenergebnis der zivilen Triebwerksinstandhaltung zu erfassen waren.

7 Forschungs- und Entwicklungskosten

Forschungs- und Entwicklungskosten				
in Mio. €	1.1.- 30.9.2007	1.1.- 30.9.2006	3. Quartal 2007	3. Quartal 2006
Materialaufwand	-15,4	-13,1	-6,7	-2,7
Personalaufwand	-38,1	-37,7	-14,1	-12,8
Abschreibungen	-4,2	-4,2	-1,4	-1,2
	-57,7	-55,0	-22,2	-16,7
Aktivierung Entwicklungskosten	2,6		0,5	
Verbrauch der Entwicklungsrückstellung		12,1		4,0
	-55,1	-42,9	-21,7	-12,7

Zur Aktivierung von Entwicklungskosten siehe Textziffer 13.

8 Vertriebskosten

Vertriebskosten				
in Mio. €	1.1.- 30.9.2007	1.1.- 30.9.2006	3. Quartal 2007	3. Quartal 2006
Materialaufwand	-9,4	-7,0	-3,4	-2,2
Personalaufwand	-34,7	-33,4	-12,0	-11,1
Abschreibungen	-2,6	-1,7	-1,3	-0,6
Übrige Vertriebskosten	-11,5	-13,4	-3,1	-4,4
	-58,2	-55,5	-19,8	-18,3

Die Vertriebskosten enthalten vor allem Aufwendungen für Marketing, Werbung und Vertriebspersonal sowie Abschreibungen auf Kundenforderungen.

9 Allgemeine Verwaltungskosten

Allgemeine Verwaltungskosten				
in Mio. €	1.1.- 30.9.2007	1.1.- 30.9.2006	3. Quartal 2007	3. Quartal 2006
Materialaufwand	-5,8	-3,1	-2,1	-1,4
Personalaufwand	-20,7	-20,6	-6,9	-6,9
Abschreibungen	-2,2	-1,1	-1,1	-0,4
Übrige Verwaltungskosten	-5,2	-8,4	-2,1	-4,4
	-33,9	-33,2	-12,2	-13,1

10 Finanzergebnis

Finanzergebnis				
in Mio. €	1.1.- 30.9.2007	1.1.- 30.9.2006	3. Quartal 2007	3. Quartal 2006
Gewinnausschüttung von assoziierten Unternehmen	0,4	0,2	0,4	0,1
Verluste aus dem Abgang von Anteilen an nahe stehende Unternehmen		-0,3		-0,3
	0,4	-0,1	0,4	-0,2
Zinsergebnis				
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5,7	14,3	1,9	1,3
Zinsaufwendungen				
Bankzinsen	-2,9	-15,2	-1,2	-1,1
Darlehenszinsen	-2,1	-10,2		-3,4
Wandelschuldverschreibung	-5,4		-2,0	
Vorfälligkeitsentschädigung für Rückzahlung High Yield Bond ¹⁾	-19,1			
Finanzierungsleasingverträge	-1,9	-2,2	-0,6	-0,8
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	-0,2	-0,3		-0,1
Übrige	-1,3	-1,3	-0,6	-0,6
	-32,9	-29,2	-4,4	-6,0
	-27,2	-14,9	-2,5	-4,7
Übriges Finanzergebnis				
Kursgewinne/-verluste aus Devisenbestandsbewertung	-9,7	-1,2	-6,5	0,4
Kursgewinne/-verluste aus Finanzierungsvorgängen	1,1	0,7	0,4	0,4
Kursgewinne/-verluste aus Finanzierungsleasingverträgen	1,4	1,6	0,9	-0,1
Kursgewinne/-verluste aus Zinstauschgeschäften	-0,6	4,9	-0,5	-1,2
Kursgewinne/-verluste aus Devisentermingeschäften	5,8		5,2	
Kursgewinne/-verluste aus Materialterminkäufen	-5,5		-2,5	
Zinsaufwand für Pensionsrückstellung	-14,5	-13,8	-4,8	-4,6
Zinsaufwand für Entwicklungsrückstellung		-0,3		-0,1
Zinsaufwand für übrige Personalarückstellungen	-0,1	-0,1		
Übrige Aufwendungen und Erträge		0,2	-0,2	0,2
	-22,1	-8,0	-8,0	-5,0
	-48,9	-23,0	-10,1	-9,9

*) siehe Textziffer 19

11 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				
in Mio. €	1.1.- 30.9.2007	1.1.- 30.9.2006	3. Quartal 2007	3. Quartal 2006
Laufende Ertragsteuern	-51,2	-51,2	-21,0	-20,9
Latente Steuern	52,4	-1,8	51,5	-2,2
Ertragsteuern gemäß Gewinn- und Verlustrechnung	1,2	-53,0	30,5	-23,1

Zu den Veränderungen und Auswirkungen der latenten Steuern aufgrund der ab 1. Januar 2008 in Kraft tretenden Unternehmenssteuerreform wird auf die Erläuterungen zur Ertragslage vom 1. Januar bis 30. September 2007 (Konzernlagebericht) verwiesen.

12 Ergebnis je Aktie

Zur Ermittlung des „verwässerten Ergebnisses je Aktie“ werden dem gewichteten Durchschnitt der sich im Umlauf befindlichen Aktien die Anzahl der Stammaktien zugerechnet, die bei der Ausübung der Wandlungsrechte aus dem am 6. Juni 2005 gewährten Matching Stock Program, sowie aus der zum 1. Februar 2007 begebenen Wandelschuldverschreibung der MTU Aero Engines Finance B.V. Amsterdam, Niederlande, maximal ausgegeben werden könnten. Gleichzeitig wird das Konzernergebnis um die für die Wandelschuldverschreibung enthaltenen Zinsaufwendungen nach Steuern erhöht.

		Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie				
		1.1.- 30.9.2007	Finanzinstrumente Überleitungsrechnung		1.1.- 30.9.2007	
		Unverwässertes Ergebnis je Aktie	Zinsaufwand Wandelschuld- verschreibung/ Aktienanzahl	Laufende und latente Steuern	Matching Stock Program/ Aktienanzahl	Verwässertes Ergebnis je Aktie
Überschuss	in Mio. €	117,0	5,4	-2,2		120,2
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl	Stück	52.768.605	3.636.364		169.527	56.574.496
Ergebnis je Stammaktie	in €	2,22				2,12

		Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie				
		1.1.- 30.9.2006	Finanzinstrumente Überleitungsrechnung		1.1.- 30.9.2006	
		Unverwässertes Ergebnis je Aktie	Zinsaufwand Wandelschuld- verschreibung/ Aktienanzahl	Laufende und latente Steuern	Matching Stock Program/ Aktienanzahl	Verwässertes Ergebnis je Aktie
Überschuss	in Mio. €	75,2				75,2
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl	Stück	54.486.072			84.799	54.570.871
Ergebnis je Stammaktie	in €	1,38				1,38

Erläuterungen zur Konzernbilanz

13 Immaterielle Vermögenswerte

Unter den Immateriellen Vermögenswerten werden unverändert die durch die Kaufpreisallokation aktivierten Programmwerte und programmunabhängigen Technologien sowie – überwiegend technische – Software und der erworbene Firmenwert ausgewiesen.

Bei den Immateriellen Vermögenswerten sind Zugänge in Höhe von 8,0 Mio. € (Vorjahr: 21,2 Mio. €) in den ersten neun Monaten 2007 zu verzeichnen, die im Wesentlichen militärische Programm-beteiligungen und in Höhe von 2,6 Mio. € die Aktivierung von Entwicklungsleistungen in der zivilen Triebwerksinstandhaltung (gemäß

IAS 38) betreffen. An Abschreibungen sind in den ersten neun Monaten 54,0 Mio. € (2006: 41,6 Mio. €) angefallen. Darin enthalten sind 14,7 Mio. € Sonderabschreibungen auf eine Lizenz für Reparaturverfahren für die CF34 (siehe Textziffer 6).

14 Sachanlagevermögen

In den ersten neun Monaten 2007 sind 47,6 Mio. € (Vorjahr: 44,7 Mio. €) in das Sachanlagevermögen investiert. Die Abschreibungen betragen im gleichen Zeitraum 61,5 Mio. € (erste neun Monate 2006: 67,1 Mio. €).

15 Vorräte

Vorräte		
in Mio. €	30.9.2007	31.12.2006
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	258,2	230,2
Unfertige Erzeugnisse	330,3	295,3
Geleistete Anzahlungen	8,2	3,5
	596,7	529,0

16 Forderungen und sonstige Vermögenswerte

Forderungen						
in Mio. €	30.9.2007			31.12.2006		
	Kurzfristig Fällig innerhalb eines Jahres	Langfristig Fällig nach einem Jahr	Gesamt	Kurzfristig Fällig innerhalb eines Jahres	Langfristig Fällig nach einem Jahr	Gesamt
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	383,3		383,3	345,1		345,1
Forderungen aus Fertigungs- und Wartungsaufträgen (PoC)	422,2		422,2	266,0		266,0
	805,5		805,5	611,1		611,1

Sonstige Vermögenswerte

in Mio. €	30.9.2007			31.12.2006		
	Kurzfristig Fällig innerhalb eines Jahres	Langfristig Fällig nach einem Jahr	Gesamt	Kurzfristig Fällig innerhalb eines Jahres	Langfristig Fällig nach einem Jahr	Gesamt
Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen						
Assoziierte Unternehmen	42,3		42,3	51,1		51,1
Joint Ventures	2,7		2,7	3,8		3,8
Steuerrückforderungen						
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2,4		2,4	12,5		12,5
Sonstige Steuern	5,3		5,3	12,0		12,0
Forderungen gegen Lieferanten	3,1		3,1	4,6		4,6
Forderungen gegen Mitarbeiter	4,0		4,0	1,3		1,3
Marktwerte Derivate						
Devisentermingeschäfte	26,1	2,2	28,3	18,7	7,5	26,2
Zinstauschgeschäfte		0,4	0,4		0,2	0,2
Materialterminkäufe		0,3	0,3			
Übrige Vermögenswerte	12,2	4,2	16,4	4,0	4,1	8,1
	98,1	7,1	105,2	108,0	11,8	119,8

17 Eigenkapital

17.1 Kapitalrücklage

Die Entwicklung des Eigenkapitals vom 1. Januar bis zum 30. September 2007 ist im Eigenkapitalpiegel auf Seite 14 dargestellt.

Matching Stock Program

Die Kapitalrücklage enthält die Aufgelder aus der Ausgabe von Aktien sowie die beizulegenden Zeitwerte aus dem Matching Stock Program. Änderungen der Schätzwerte für nicht marktorientierte Ausübungshürden sind in den Annahmen bezüglich der zu erwartenden Anzahl ausübbarer Phantom Stocks berücksichtigt. Erfolgt eine Änderung während des Erdienungszeitraums, ist der zu Beginn des Programms ermittelte beizulegende Zeitwert der ursprünglichen Eigenkapitalinstrumente um den Betrag anzupassen, der sich ab dem Tag der Änderung bis zum Tag der ersten Ausübungsmöglichkeit der geänderten Eigenkapitalinstrumente ergibt. Die Ausübungshürde der am 6. Juni 2005 zugeteilten ersten Tranche aus dem Matching Stock Program war zum Ausübungszeitpunkt am 6. Juni 2007 überschritten.

Aufgrund Beschlussfassung von Aufsichtsrat und Vorstand vom 23. Mai 2007 hat die Gesellschaft von dem vertragsgemäßen Wahlrecht des Matching Stock Program Gebrauch gemacht, Dividendenzahlungen, die zwischen Zuteilung und Ausschüttung einer jeweiligen Tranche der Phantom Stocks geleistet werden, vom Basispreis einer jeweiligen Tranche abzuziehen. Die Erhöhung der beizulegenden Zeitwerte der Phantom Stocks wurde neben

der planmäßigen Zeitwerterfassung der Eigenkapitalinstrumente gemäß IFRS 2.27 und unter Hinweis auf IFRS 2.B 43(a) in Höhe von insgesamt 2,2 Mio. € erfolgswirksam erfasst.

Der Ausübungspreis der 421.674 ausübungsberechtigten Phantom Stocks aus der ersten Tranche betrug 21,97 €, so dass die Kapitalrücklage mit einem Bruttobetrag in Höhe von 9,3 Mio. € belastet wurde. Der durchschnittliche Aktienkurs am Tag der Ausübung lag bei 43,64 € je Phantom Stock. Damit wurden insgesamt 112.612 Aktien an Beschäftigte übertragen (siehe Textziffer 17.3).

Wandelschuldverschreibung

Darüber hinaus beinhaltet die Kapitalrücklage den Eigenkapitalanteil nach Steuern aus der zum 1. Februar 2007 begebenen Wandelschuldverschreibung (siehe Textziffer 19).

17.2 Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen enthalten die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, soweit sie nicht ausgeschüttet wurden. Die Gewinnrücklagen steigen gegenüber dem Jahresanfang durch den Überschuss der ersten neun Monate um 117,0 Mio. €, die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2006 mindert die Gewinnrücklagen in Höhe von 43,6 Mio. €.

17.3 Eigene Anteile

Die Hauptversammlung der MTU Aero Engines Holding AG hat den Vorstand am 12. Mai 2006 ermächtigt, über die Börse eigene Aktien bis zu insgesamt 10% des bei der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben und ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung einzuziehen. Die von der Hauptversammlung am 12. Mai 2006 beschlossene Ermächtigung der Gesellschaft zum Erwerb eigener Aktien läuft zum 11. November 2007 aus und wurde in der Hauptversammlung vom 27. April 2007 durch eine neue Ermächtigung ersetzt. Danach wird die Gesellschaft ermächtigt, für die Zeit vom 28. April 2007 bis einschließlich 27. Oktober 2008 gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Aktiengesetz eigene Aktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals bis zu 10% des bei der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Der Erwerb kann nach Wahl des Vorstands über die Börse oder mittels eines an sämtliche Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots (oder – soweit rechtlich zulässig – der öffentlichen Aufforderung zur Abgabe eines Verkaufsangebots) erfolgen.

Ferner wird der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die erworbenen eigenen Aktien zur Erfüllung von Wandelschuldverschreibungen, Optionsschuldverschreibungen, Genussscheinen oder Gewinnschuldverschreibungen (oder Kombination dieser Instrumente) zu verwenden, welche die Gesellschaft auf Grund des Hauptversammlungsbeschlusses vom 31. Mai 2005 begibt oder begeben hat. Das Bezugsrecht der Aktionäre auf die eigenen Aktien der Gesellschaft ist insoweit ausgeschlossen.

Programm zum Rückkauf von Aktien

In Ausübung der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 12. Mai 2006 und vom 27. April 2007 hat der Vorstand der MTU Aero Engines Holding AG beschlossen, Aktien über die Börse zurück zu kaufen. Bis zum 30. September 2007 wurden insgesamt 3.634.336 Aktien erworben und 112.612 Aktien im Rahmen des MSP wieder ausgegeben; insgesamt hält die Gesellschaft zum 30. September 3.521.724 eigene Aktien, d. h. 6,4% des Grundkapitals, zu einem durchschnittlichen Kurs von 36,11 € je Aktie. Der hierfür insgesamt aufgewendete Betrag in Höhe von 127,2 Mio. € wird erfolgsneutral im Eigenkapital in der Position „Eigene Anteile“ ausgewiesen.

Aufgrund der Aktienrückkauftransaktionen ergab sich eine gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl von 52.768.605 zum 30. September 2007.

Überleitungsrechnung zur gewichteten durchschnittlichen Anzahl der Aktien

in Stück	2007			2006		
	Stand Monatsanfang	Rückkauf/Ausübung MSP 2007	Stand Monatsende	Stand Monatsanfang	Rückkauf 2006	Stand Monatsende
Rückkauf/Stand am 1. Januar	55.000.000	-1.650.883	53.349.117	55.000.000		55.000.000
Januar	53.349.117		53.349.117	55.000.000		55.000.000
Februar	53.349.117	-73.020	53.276.097	55.000.000		55.000.000
März	53.276.097	-101.258	53.174.839	55.000.000		55.000.000
April	53.174.839		53.174.839	55.000.000		55.000.000
Mai	53.174.839	-78.000	53.096.839	55.000.000	-170.130	54.829.870
Juni	53.096.839	-216.477	52.880.362	54.829.870	-570.463	54.259.407
Juni (Ausübung MSP)	52.880.362	112.612	52.992.974	54.259.407		54.259.407
Juli	52.992.974	-347.246	52.645.728	54.259.407	-238.916	54.020.491
August	52.645.728	-916.992	51.728.736	54.020.491	-270.496	53.749.995
September	51.728.736	-250.460	51.478.276	53.749.995	-235.110	53.514.885
Rückkauf/Ausübung MSP Gewichteter Durchschnitt am 30. September		-3.521.724	52.768.605		-1.485.115	54.486.072

Die Transaktionskosten im Zusammenhang mit dem Rückkauf der eigenen Anteile wurden unter Berücksichtigung ertragsteuerlicher Effekte erfolgsneutral vom Eigenkapital abgezogen.

17.4 Gesamtergebnisrechnung

In der Gesamtergebnisrechnung sind die Differenzen aus der erfolgsneutralen Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Tochterunternehmen sowie Effekte aus der erfolgsneutralen Bewertung von Finanzinstrumenten ausgewiesen.

18 Übrige Rückstellungen

Die Übrigen Rückstellungen entfallen hauptsächlich auf Verpflichtungen aus dem Personal- und Sozialbereich, auf drohende Verluste im Maintenance, Repair- and Overhaul-Geschäft (MRO) und Gewährleistungen, sowie auf Steuerverpflichtungen. Die Bewertung der Eventualschulden erfolgt gemäß IFRS 3.48 (b). Bei der Bewertung der Verpflichtungen aus Eventualschulden wird unverändert von Laufzeiten zwischen neun und fünfzehn Jahren ausgegangen. Verpflichtungen wegen drohender Verluste betreffen Risiken im Auftragsbestand für Aufträge sowohl im zivilen und militärischen Triebwerksgeschäft als auch in der zivilen Triebwerkstandhaltung.

19 Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten								
in Mio. €	Kurzfristig		Langfristig				Gesamt	Gesamt
	Restlaufzeit bis ein Jahr		Restlaufzeit über ein bis fünf Jahre		Restlaufzeit über fünf Jahre			
	30.9.2007	31.12.2006	30.9.2007	31.12.2006	30.9.2007	31.12.2006	30.9.2007	31.12.2006
Anleihen								
Wandelschuldverschreibung			164,5				164,5	
Zinsverbindlichkeit	3,3						3,3	
High Yield Bond						165,0		165,0
Zinsverbindlichkeit High Yield Bond		3,4						3,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten								
Revolving Credit Facility (RCF)	73,0	75,6					73,0	75,6
Sonstige Bankverbindlichkeiten	7,2	7,6	24,0	25,8			31,2	33,4
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen								
Tochterunternehmen	1,9						1,9	
Sonstige Unternehmen		0,1						0,1
Sonstige Finanzverbindlichkeiten								
Finanzierungsleasingverträge	2,5	2,5	22,8	23,3	19,9	22,7	45,2	48,5
Darlehen der Provinz British Columbia an MTU Maintenance Canada			13,8	12,8			13,8	12,8
	87,9	89,2	225,1	61,9	19,9	187,7	332,9	338,8

Der Konzern verfügt über einen Überziehungskredit in Höhe von 250,0 Mio. € mit einer Laufzeit bis 24. März 2010. Davon ist eine Kreditlinie über 130,0 Mio. € mit einem Bankenkonsortium vereinbart. Über den Restbetrag von 120,0 Mio. € wurden bilaterale Kreditvereinbarungen (ancillary facilities) mit drei Banken getroffen. Von dem Überziehungskreditvolumen in Höhe von 250,0 Mio. € sind am 30. September 2007 73,0 Mio. € (30. September 2006: 64,8 Mio. €) durch Kontokorrent-Überziehungen beansprucht. Weitere 18,5 Mio. € (30. September 2006: 26,9 Mio. €) gelten durch Bankbürgschaften zugunsten Dritter (Bankavale) als in Anspruch genommen. Die effektive Kreditinanspruchnahme aus der Revolving Credit Facility unterliegt einem täglich variablen Zinssatz, der sich mit dem Marktzins ändert.

Die MTU Aero Engines Finance B.V., Amsterdam, Niederlande, hat am 23. Januar 2007 mit Wirkung zum 1. Februar 2007 eine Wandelschuldverschreibung in Höhe von insgesamt 180,0 Mio. € (eingeteilt in 1.800 Teilschuldverschreibungen) ausgegeben. Das Wertpapier besitzt einen Nennbetrag von 100.000 € je Schuldverschreibung und hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Es existiert ein Wandlungsrecht in auf den Namen lautende Stammaktien der Gesellschaft ohne Nennbetrag (Stückaktie) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1 € je Aktie und voller Gewinnanteilsberechtigung ab dem Geschäftsjahr ihrer Ausgabe unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre.

Auf der Basis eines Wandlungspreises von 49,50 € ergibt sich ein anfängliches Wandlungsverhältnis von 2.020,20. Der festgesetzte Zinssatz liegt bei 2,75% und ist jeweils am 1. Februar eines Jahres fällig. Emittentin der Wandelschuldverschreibung ist die am 19. Januar 2007 gegründete MTU Aero Engines Finance B.V. mit Sitz in Amsterdam, die sich zu 100% im Besitz der MTU Aero Engines Holding AG befindet.

Der Barwert der künftigen, vertraglich vereinbarten Zahlungsflüsse aus dem Vertrag (Convertible Bonds Underwriting Agreement, 23. Januar 2007) wurde durch Diskontierung mit dem Marktzinssatz, den die Gesellschaft bei Begebung der Schuldverschreibung hätte zahlen müssen, ermittelt. Über die Laufzeit der Wandelschuldverschreibung besteht der Aufwand aus der Aufzinsung dieses so ermittelten Barwertes mit dem angewandten Marktzinssatz.

Mit dem Mittelzufluss aus der Wandelschuldverschreibung hat die MTU die festverzinsliche High-Yield-Bond-Anleihe in Höhe von 165,0 Mio. € zuzüglich des mit der vorzeitigen Rückzahlung verbundenen Aufpreises und aufgelaufener Zinsen in Höhe von insgesamt 189,6 Mio. € zurückbezahlt. Der mit der Rückzahlung des High Yield Bond verbundene Aufpreis in Höhe von 19,1 Mio. € sowie die anteiligen Zinsen für 2007 in Höhe von 2,1 Mio. € wirken sich damit in den ersten drei Quartalen 2007 ergebnismindernd aus.

20 Übrige Verbindlichkeiten

Übrige Verbindlichkeiten								
in Mio. €	Kurzfristig		Langfristig				Gesamt	Gesamt
	Restlaufzeit bis ein Jahr		Restlaufzeit über ein bis fünf Jahre		Restlaufzeit über fünf Jahre			
	30.9.2007	31.12.2006	30.9.2007	31.12.2006	30.9.2007	31.12.2006	30.9.2007	31.12.2006
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	382,8	255,9	281,8	281,8			664,6	537,7
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen								
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	4,0	3,9					4,0	3,9
Joint Ventures		0,1						0,1
Sonstige Beteiligungen	79,1	57,7					79,1	57,7
Steuern	11,8	16,5					11,8	16,5
Soziale Sicherheit	2,7	2,6					2,7	2,6
Mitarbeiter	61,1	57,9	5,0	4,5			66,1	62,4
Materialterminkäufe	5,2		0,6				5,8	
Zinstauschgeschäfte			0,9				0,9	
Sonstige übrige Verbindlichkeiten	15,4	16,2	9,7	8,5	2,6	2,4	27,7	27,1
	562,1	410,8	298,0	294,8	2,6	2,4	862,7	708,0

21 Ertragsteuerverpflichtungen

Ertragsteuerverpflichtungen 2007		
in Mio. €	Restlaufzeit über ein Jahr	Gesamt 30.9.2007
Passive Steuerlatenzen	259,0	259,0
	259,0	259,0

Ertragsteuerverpflichtungen 2006		
in Mio. €	Restlaufzeit über ein Jahr	Gesamt 31.12.2006
Passive Steuerlatenzen	307,2	307,2
	307,2	307,2

Zu den Veränderungen und Auswirkungen der latenten Steuern aufgrund der ab 1. Januar 2008 in Kraft tretenden Unternehmenssteuerreform wird auf die Erläuterungen zur Ertragslage vom 1. Januar bis 30. September 2007 (Konzernlagebericht) verwiesen.

Beziehungen zu nahe stehenden Personen

Konzernunternehmen haben mit Mitgliedern des Vorstands oder des Aufsichtsrats des Konzerns sowie mit anderen Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen bzw. mit Gesellschaften, in deren Geschäftsführungs- oder Aufsichtsratsgremien diese Personen vertreten sind, keinerlei berichtspflichtige Geschäfte vorgenommen. Dies gilt auch für nahe Familienangehörige dieses Personenkreises.

22 Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern

Zu den Tätigkeiten der einzelnen Geschäftsfelder wird auf den Konzernabschluss der MTU Aero Engines Holding AG zum 31. Dezember 2006 verwiesen. Die Segmentinformationen stellen sich in den ersten neun Monaten und im dritten Quartal 2007 wie folgt dar:

Primäres Berichtssegment 2007								
in Mio. €	Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft		Zivile Triebwerks- instandhaltung		Konsolidierung/ Überleitung		Konzern	
	1.1. - 30.9.2007	3. Quartal 2007	1.1. - 30.9.2007	3. Quartal 2007	1.1. - 30.9.2007	3. Quartal 2007	1.1. - 30.9.2007	3. Quartal 2007
Umsätze mit Fremden	1.140,2	380,3	746,6	245,9			1.886,8	626,2
Zivil	797,9	261,3	746,6	245,9			1.544,5	507,2
Militärisch	342,3	119,0					342,3	119,0
Umsätze mit anderen Segmenten	13,6	5,3	6,6	2,0	-20,2	-7,3		
Zivil	13,6	5,3	6,6	2,0	-20,2	-7,3		
Militärisch								
Umsätze gesamt	1.153,8	385,6	753,2	247,9	-20,2	-7,3	1.886,8	626,2
Zivil	811,5	266,6	753,2	247,9	-20,2	-7,3	1.544,5	507,2
Militärisch	342,3	119,0					342,3	119,0
Umsatzkosten	-917,0	-289,8	-685,0	-237,1	26,8	8,7	-1.575,2	-518,2
Bruttoergebnis vom Umsatz	236,8	95,8	68,2	10,8	6,6	1,4	311,6	108,0
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	134,5	59,3	30,8	-7,5		-0,2	165,3	51,6
Abschreibungen	76,0	25,4	39,5	22,8			115,5	48,2
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibung (EBITDA)	210,5	84,7	70,3	15,3		-0,2	280,8	99,8
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibung bereinigt (EBITDA bereinigt)	210,5	84,7	70,3	15,3		-0,2	280,8	99,8
Finanzergebnis	-36,9	-5,1	-4,5	-2,1	-7,5	-2,9	-48,9	-10,1
Ergebnisanteile an Joint Ventures, die nach der Equity-Methode bilanziert sind			-0,6				-0,6	
Interne Umlage	-4,7	-1,5	4,7	1,5				
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	92,9	52,7	30,4	-8,1	-7,5	-3,1	115,8	41,5
Umsatzrendite vor Steuern %	8,1	13,7	4,0	-3,3			6,1	6,6

Im Marktsegment Zivile Triebwerksinstandhaltung sind Wertminderungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände für die MTU Maintenance Berlin-Brandenburg GmbH, Ludwigsfelde, in Höhe von 14,7 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €) auf die Abschreibung einer Lizenz

für Reparaturverfahren enthalten, die im dritten Quartal 2007 und damit auch in den ersten neun Monaten das Periodenergebnis beeinflusst haben (siehe Textziffer 6).

Primäres Berichtssegment 2006

in Mio. €	Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft		Zivile Triebwerks- instandhaltung		Konsolidierung/ Überleitung		Konzern	
	1.1. - 30.9.2006	3. Quartal 2006	1.1. - 30.9.2006	3. Quartal 2006	1.1. - 30.9.2006	3. Quartal 2006	1.1. - 30.9.2006	3. Quartal 2006
Umsätze mit Fremden	1.052,4	368,3	730,0	244,1			1.782,4	612,4
Zivil	737,0	257,3	730,0	244,1			1.467,0	501,4
Militärisch	315,4	111,0					315,4	111,0
Umsätze mit anderen Segmenten	9,5	3,8	5,5	1,6	-15,0	-5,4		
Zivil	9,5	3,8	5,5	1,6	-15,0	-5,4		
Militärisch								
Umsätze gesamt	1.061,9	372,1	735,5	245,7	-15,0	-5,4	1.782,4	612,4
Zivil	746,5	261,1	735,5	245,7	-15,0	-5,4	1.467,0	501,4
Militärisch	315,4	111,0					315,4	111,0
Umsatzkosten	-883,2	-296,6	-642,9	-221,2	14,9	5,3	-1.511,2	-512,5
Bruttoergebnis vom Umsatz	178,7	75,5	92,6	24,5	-0,1	-0,1	271,2	99,9
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	100,6	52,4	53,1	14,3	-1,3		152,4	66,7
Abschreibungen	82,4	26,1	26,3	8,5			108,7	34,6
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibung (EBITDA)	183,0	78,5	79,4	22,8	-1,3		261,1	101,3
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibung bereinigt (EBITDA bereinigt)	152,3	61,3	79,4	22,8	-1,3		230,4	84,1
Finanzergebnis	-15,1	-7,8	-3,1	-0,9	-4,8	-1,2	-23,0	-9,9
Ergebnisanteile an Joint Ventures, die nach der Equity-Methode bilanziert sind			-1,2	-0,3			-1,2	-0,3
Interne Umlage	-7,0	-2,4	7,0	2,4				
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	78,5	42,2	55,8	15,5	-6,1	-1,2	128,2	56,5
Umsatzrendite vor Steuern %	7,4	11,3	7,6	6,3			7,2	9,2

Finanzkalender

Telekonferenz zum Ergebnis aus dem 3. Quartal 2007	25. Oktober 2007
Telekonferenz zum Jahresergebnis 2007	13. März 2008
Telekonferenz zum Ergebnis aus dem 1. Quartal 2008	24. April 2008
Hauptversammlung zum Geschäftsjahr 2007	30. April 2008

Kontakte

Investor Relations

Telefon +49 (0) 89-1489-8313

Telefon +49 (0) 89-1489-3911

Telefax +49 (0) 89-1489-95062

E-Mail Inka.Koljonen@muc.mtu.de

Claudia.Heinle@muc.mtu.de

Die MTU Aero Engines Holding AG im Internet

- Weitere Informationen über die MTU Aero Engines Holding AG erhalten Sie im Internet über die Adresse: www.mtu.de.
- Die Rubrik Investor Relations können Sie unter der Adresse <http://www.mtu.de/de/investorrelations/index.html> direkt erreichen.
- Informationen zu den Produkten der MTU Aero Engines Holding AG finden Sie unter: www.mtu.de/de/programme/index.html



MTU Aero Engines Holding AG
Dachauer Straße 665
80995 München • Deutschland
Tel. +49 89 1489-0
Fax +49 89 1489-5500
www.mtu.de